

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6511/1550787/wissenschaftsforum-petersberg-kurzschluss-im-koerper-multiple-sklerose-phoenix-programmhinweis-fuer> abgerufen werden.



## WISSENSCHAFTSFORUM PETERSBERG "Kurzschluss im Körper - Multiple Sklerose" PHOENIX-Programmhinweis für Sonntag, 31. Januar 2010, 13 Uhr und 22.30 Uhr

26.01.2010 - 12:47 Uhr, PHOENIX

Bonn (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist  
abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Nina Ruge diskutiert mit

Dorothea Pitschnau-Michel (Bundesgeschäftsführerin Deutsche  
Multiple Sklerose Gesellschaft),

Prof. Heinz Wiendl (Neurologische Klinik der Universität  
Würzburg),

Elmar Schnee (Mitglied Geschäftsleitung Pharmaunternehmen Merck  
und Mitglied Verband Forschender Arzneimittelhersteller) und

Britta Schwanbom (Patientin und freie Autorin).

Diagnose MS! Für die meisten Betroffenen ein Schock. Wie wird es  
mir in einigen Jahren gehen? Welche Behandlungsformen gibt es? Zahlt  
meine Krankenkasse? Wie wird meine Familie reagieren, wie Freunde und  
Kollegen?

Die Krankheit selber ist noch nicht ausreichend erforscht, ihre  
Ursachen noch immer unbekannt. Verlauf und Beschwerdebild sind von  
Patient zu Patient unterschiedlich. Entgegen der landläufigen Meinung  
führt MS aber nicht zwangsläufig zu schweren Behinderungen. MS  
verursacht eine Art Kurzschluss im Körper, direkt im Zentralen  
Nervensystem. Dadurch fallen wichtige Körperfunktionen teilweise oder  
ganz aus.

Multiple Sklerose ist wie Russisches Roulette. Es kann jeden treffen.  
In Deutschland leiden rund 122.000 Menschen an der Krankheit.  
Schätzungen zufolge sind weltweit ca. 2,5 Millionen Menschen an MS  
erkrankt. Besonders häufig sind Menschen zwischen dem 20. und 40.  
Lebensjahr betroffen. Frauen erkranken doppelt so häufig wie Männer.  
Bis heute kann MS weder geheilt noch zum Stillstand gebracht werden.  
Allerdings können verschiedene Therapien das Fortschreiten der  
Erkrankung verlangsamen. Wie entsteht MS? Welche Therapien gibt es?  
Wie steht es um die Entwicklung neuer Medikamente? Und wie geht  
unsere Gesellschaft mit der Krankheit um?

Fotos für Redaktionen ab 26. Januar unter [www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de)

@@infblk@@

Pressekontakt:  
PHOENIX  
PHOENIX-Kommunikation  
Ingo Firley  
Telefon: 0228 / 9584 195  
Fax: 0228 / 9584 198

Originaltext:

PHOENIX

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6511/phoenix>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_6511.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_6511.rss2)